

---

## **Bericht über die Exkursion zur ITMA 2007**

### **München, 14. – 17. 09. 2007**

von Daniela Morgner und Sanda Müller, Textil- und Ledertechnik und  
Torsten Hüter, Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik

### **Unternehmensprofil AUTEFA automation GmbH**

#### **Geschäftsbereiche:**

- Handling und Fördern
  - Flaschenhandling (Leergut, Abfüllung)
  - Spulenhaltung Textilindustrie
    - Wettbewerbsvorteil: Rückverfolgbarkeit der einzelnen Spulen
- Ballenverpackanlagen
  - Textilfasern pressen, verpacken, transportieren und einlagern
    - Marktführer: 70 – 80% Weltmarktanteil Ballenpressen
    - bis 14 Ballen / h
- Automatisierungsanlagen Filamente
  - Filamentspulenproduktion
  - Texturieranlagen
- Vliesleger
  - Kreuzlegen von Vliesstoffen

#### **Anteilseigner:**

- Oerlikon Neumag 70%
- Neuenhauser 25%
- Sonstige 5%

#### **Situation am Markt:**

- Hauptabsatzmarkt Asien (z. B. Taiwan, Indien, China)
- mittlerweile bei Automatisierungstechnik verstärkt wieder Europa, da Einsparung von Arbeitskräften Grundlage für Konkurrenzfähigkeit der Hochlohnländer

- Marktposition wird durch hochinnovative kompakte Anlagensysteme behauptet, Schwerpunkt auf Steuerungssoftware und Sonderlösungen
- Autefa größtenteils in Oerlikon integriert: zunehmendes Verschwinden kleinerer Unternehmen vom Markt durch Eingliederung in Großunternehmen, nur so ist ein Überleben am globalen Markt noch möglich im Volumengeschäft Textilindustrie



Bild: Messestand, Transport- und Palletieranlage für Naturfaserspulen

**Am Messestand anwesende Ansprechpartner:**

- Handlingsysteme → Volker Schmidt, Udo Teich
- Ballenpressen → Wolfgang Halbritter
- Naturfasern → Bernd Keen

**Weiterführende Informationen:**

**AUTEFA automation GmbH**

Paul-Lenz-Strasse 1

86316 Friedberg, Germany

Telefon: +49 (0) 821 2608-0

e-Mail: [email@autefa.de](mailto:email@autefa.de)

Internet: [www.autefa.de](http://www.autefa.de)

---

# Benninger Zell GmbH

## zum Unternehmen:

Das Unternehmen Benninger besteht seit 150 Jahren:

Uzwil in der Schweiz ist der Gründungs- und jetziger Standort.

Das Unternehmen entwickelt und baut Maschinensysteme für die Textilindustrie, auf diesem Gebiet ist Benninger weltweiter Marktführer.

Das Unternehmen beschäftigt über 600 Angestellte.

## Geschichte:

- 1859 Heinrich Benninger gründet das Unternehmen
- 1870/1880 Grundstein zum heutigen Fabrikationsprogramm wird gelegt
  - Breitfärbe- und Waschmaschinen
  - Zettelmaschinen
  - Schärmaschinen
- 1900 erste Exporte
- 1979 – 1991 Gründungen in Italien, Hongkong und Indien
- 1992 Übernahme der Firma Krükels in Zell mit dem Schlichtmaschinen und Reifencord Programm
- 1992 – 1995 Gründungen in Russland und China
- 2001 Übernahme von „Kleinwerfers Textilmaschinen GmbH“ mit dem Nassveredlungs Programm

## Produkte:

- Für die Webereivorbereitung:
  - Zettelanlagen: Roh- und Färbebäume auf einer Maschine mit optimaler Bewicklungsdichte
  - Schäranlagen: Schärprozess mit garantiert höchster Kettqualität für beste Webresultate
  - Schlichtanlagen: Perfekt geschlichtete Ketten für bessere Nutzeffekte in der Weberei
  - Denimanlagen: Färbetechnologie zur Produktion von hochwertigen, kettgefärbten Garnen mit Einsparungen an Farbstoff und Chemikalien.

- Für die Textilveredelung:
  - Waschanlagen: Beste textile Resultate mit weniger Wasser, Energie und Chemikalien
  - Bleichanlagen: Entschlichten und Bleichen in einem Schritt
  - Mercerisieranlagen: Maßarbeit beim Mercerisieren
  - Färbeanlagen: Optimierte Prozesstechnik mit führender
  - Technologie aus einer Hand
  - Maschenlinie: Wirtschaftliche Breitbehandlung von Maschenware
  
- Für Reifencord:
  - Cord- und Einzelfadenanlagen:

Imprägnieren und thermisches Behandeln von Cordgewebe und Einzelfäden in garantierter Qualität für höchste Ansprüche

**Weiterführende Informationen:**

Benninger Zell GmbH

Postfach 11 25, 79665 Zell im Wiesental

Anfahrt: Schopfheimer Str. 89, 79669 Zell im Wiesental

Telefon: (07625) 1 31-0

Telefax: (07625) 1 31-288

## Oerlikon Barmag

der führende Anbieter für die Chemiefaser- und kunststoffverarbeitende Industrie

Zu unserer ITMA-Exkursion besuchten wir uns am 15.09.07 den Messestand der Barmag und ließen uns von den Mitarbeitern Ulrich Frodermann und Markus Herzberg, einen Eindruck über den Messeauftritt und die Neuheiten und Entwicklungen des Unternehmens vermitteln. Bei diesen Beiden möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal dafür bedanken, dass sie sich diese Zeit für uns genommen haben.

Die Barmag AG wurde 1922 gegründet und ist heute Weltmarktführer im Bereich Spinnanlagen für Polyester, Nylon und Polypropylen sowie Texturiermaschinen. Der Oerlikon Gruppe ist die Barmag AG erst Anfang 2007 beigetreten. Bei der Oerlikon Textile handelt es sich um einen Firmenverbund mit über 1000 Mitarbeitern in Deutschland und mehr als 1700 Mitarbeitern weltweit.

An der „MPS Coolflex“ wurde uns die Falschdrall-Texturierung von Chemiefasern an der laufenden Maschine deutlich dargestellt. Besonders beeindruckend war es dabei festzustellen, welcher technische Aufwand für das Texturieren eines so feinen Fadens notwendig ist. Um eine hohe Qualität und eine sehr gleichmäßige Texturierung zu erreichen, wird jeder Faden einzeln geführt, erhält möglichst wenig Reibung und wird weitestgehend spannungsarm verarbeitet. Die Art der Aufwicklung ist nach Wunsch einstellbar. Es können bis zu 2500 km auf einer Spule aufgewickelt werden.

Ein weiteres Standbein ihres Messeauftritts war eine Lasershow zur Kampagne: „ON the WINGS of success“ als Präsentation der neusten Spinnmaschine. Durch eine kompaktere Fadenführung können sie mit dieser Entwicklung eine deutliche Platzeinsparung erreichen und damit auch eine höhere Produktivität pro Meter Halle. Außerdem ist die neue Bauform so konzipiert, dass die Arbeiter nicht mehr auf eine zweite Ebene klettern müssen, wenn ein Fehler auftritt, sondern den Vorgang am Boden überwachen können. Dadurch kann ein Teil der Arbeitskräfte eingespart werden. Auch Baukosten, Instandhaltung oder Miete werden so verringert.

Die Vision bei Industrieanlagen mehr Platz zu sparen, kann ein guter Schritt sein, weg von den riesigen massiven Metallmonstern zu kleinen Anlagen, die dennoch großes leisten können. Ein Trend dem sich die Computer- und Handyhersteller schon längst verschrieben haben.

Je mehr zum Beispiel Heizkosten für all die riesigen Hallen steigen, desto mehr Geld kann man da mit kompakteren Anlagen sparen und den CO<sub>2</sub>-Verbrauch senken. Und wenn ein Arbeiter nicht endlos weit laufen muss, um die Vorgänge an einer Maschine zu überwachen, erleichtert das auch die Arbeit. Möglicherweise ist diese Entwicklung nur ein erster Schritt in eine neue Richtung.

### Weitere Informationen:

[www.oerlikon.com/barmag](http://www.oerlikon.com/barmag)

---

## SANTONI SPA, Brescia

Das Unternehmen wurde im Jahre 1919, als Italiens erster Sockenhersteller, gegründet. Als Produzent für Rundstrickmaschinen beschäftigte sich das Unternehmen sehr ausgiebig mit dem so genannten "SEAMLESS"-Phänomen, einer nahtlosen Produktion. Durch diese Herstellung werden Zuschneiden und Nähen eines Produktes fast komplett überflüssig.

Zum heutigen Zeitpunkt stammen ca. 97% der weltweiten **SEAMLESS**-Maschinen aus dem Hause Santoni, was deren Stellung als Marktführer ganz deutlich zeigt. Sie werden eingesetzt zur Herstellung von:

- Unterwäsche und Nachtwäsche,
- Badebekleidung und Sportbekleidung sowie
- medizinische Textilien.

Santoni hatte auf der Messe einen gelungenen Auftritt. Als Neuheit wurde auf der ITMA die SM9-MF vorgestellt, eine Maschine für alle Typen von Ripp-Strickware. Auch sonst gab es viele Vorführ-Maschinen zu betrachten, die ohne Unterbrechung produzierten. Es wurden natürlich Vorteile der Nahtlostechnologie betont und an modischen Beispielen anschaulich aufgezeigt. Auch im technischen Bereich konnte das Unternehmen mit ihren Beispielen für Medizinische Textilien punkten.

### Weitere Informationen:

[www.santoni.com](http://www.santoni.com)